

**Interpellation**von Andreas Ammann (SP)  
und Rolf Kuhn (SP)

GR Nr. 2004/ 342

Die ETH Zürich plant den Hochschulstandort Hönggerberg zu einem eigentlichen Hochschulcampus „Science City“ auszubauen. Dabei sollen nicht nur weitere Gebäude für Forschung und Lehre, sondern auch Wohnhäuser für Studierende, eine neue Sportanlage, ein Gästehaus, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, ein Lern- und Kongresszentrum mit einem Auditorium, eine moderne Bibliothek sowie Veranstaltungs- und Ausstellungsräume entstehen. Die EHT Zürich wird so zu einem der attraktivsten Lehr- und Lernplätze Europas sowie zu einer Begegnungsstätte zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Andererseits tangiert der Ausbau der ETH Hönggerberg ein bedeutendes Naherholungs- und Naturgebiet der Stadt Zürich. Auch stellt sich die Frage, mit welchen zusätzlichen Verkehrs- und anderen Immissionen in den angrenzenden Quartieren zu rechnen sein wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen (wo konkrete Auskünfte infolge der noch wenig weit fortgeschrittenen Planung nicht möglich sind, bitten wir um ungefähre Angaben gemäss heutigem Kenntnisstand):

1. Wie viele Arbeitsplätze weist die ETH Hönggerberg heute auf? Wie viele hätte „Science City“ nach dem Endausbau schätzungsweise?
2. Welche urbanen Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen Einkaufen, Kinderbetreuung, Sicherheit, Strassen, öffentlicher Verkehr usw. sind für die künftigen Bewohnerinnen von Science City nach Meinung des Stadtrates unbedingt notwendig? Welche davon müssten voraussichtlich von der Stadt Zürich zur Verfügung gestellt werden?
3. Welche Zonierung hat das Land, das für die Erweiterung voraussichtlich benötigt wird? Ist geplant, die bestehende Zonierung einzuhalten, oder sind Umzonungen bzw. Aufzonungen vorgesehen?
4. Befindet sich das neu zu überbauende Land vollständig im Besitz der Eidgenossenschaft? Falls nein: Wer sind die weiteren Grundeigentümer?
5. Wie viele reservierte und frei zugängliche Parkplätze für den motorisierten Individualverkehr stehen auf dem Gelände der ETH Hönggerberg heute zur Verfügung? Wie viele vertraglich zugestandene zusätzliche Parkplätze und Autofahrten sind nach einem Ausbau zur „Science City“ möglich bzw. vorgesehen?